

Elmar-Tophoven-Mobilitätsfonds

Reise zum 16. Wolfenbütteler Gespräch (24. – 26. Mai 2019)

Die französische Organisation ATLAS – die *Association pour la promotion de la traduction littéraire* - organisiert seit vielen Jahren die *Assises de la traduction* in Arles. Jedes Jahr im November kommen dabei Übersetzer, Autoren, Lektoren und das literaturinteressierte Publikum zu Diskussionen, Workshops und Veranstaltungen über ein übersetzerisches Schwerpunktthema zusammen. Das Pendant auf deutscher Seite sind die vom *Verband deutschsprachiger Übersetzerinnen und Übersetzer literarischer Werke* organisierten *Wolfenbütteler Gespräche*. Im Rahmen dieser Jahrestagungen finden sprachgebundene sowie sprachübergreifende Werkstätten, Seminare, öffentliche Vorträge und ein Lesefest statt.

Der Elmar-Tophoven-Mobilitätsfonds erweitert sein Spektrum um ein Angebot, das den Austausch zwischen der deutschsprachigen und französischsprachigen Übersetzerszene intensivieren soll, indem es ausgewählten Übersetzerinnen und Übersetzern die Teilnahme an der Veranstaltung im jeweils anderen Land ermöglicht. Zum Auftakt luden wir zum Besuch der 35. *Assises de la traduction* im November 2018 nach Arles ein; nun folgt eine Einladung an die französischen Kolleginnen und Kollegen für die Teilnahme am 16. Wolfenbütteler Gespräch, das vom 24. - 26. Mai 2019 in Wolfenbüttel stattfindet.

Wir wollen insgesamt sieben französischsprachigen Übersetzerinnen und Übersetzern mit guten Deutschkenntnissen die Teilnahme an dieser Veranstaltung ermöglichen. Die Kosten für Reise, Unterkunft (3 Hotelübernachtungen, 23. – 26. Mai) und Verpflegung sowie die Teilnahmegebühren werden durch den Elmar-Tophoven-Mobilitätsfonds abgedeckt.

Bewerbungen können **bis zum 07. März 2019** per Mail an Caroline Roussel caroline.roussel@atlas-citl.org geschickt werden: Kurze Biobibliographie mit Kontaktdaten, kurzes Motivationsschreiben (à ½ Seite), Angaben zu deutschen Sprachkenntnissen.

Der Elmar-Tophoven-Mobilitätsfonds ist eine gemeinsame Initiative der Robert Bosch Stiftung GmbH und des Deutschen Übersetzerfonds und speist sich aus Mitteln der DVA-Stiftung. Er fördert Arbeits- und Rechercheaufenthalte in Zusammenhang mit französisch-deutschen Übersetzungsprojekten sowie der Erforschung von Übersetzernachlässen.